

## ● Wohnhaus der Familie Wachenheim C 1, 3

Ursprünglich Wohnsitz des badischen Landtagsabgeordneten und Hofrats Sigmund Mohr (1783-1860), ist das Haus ab 1871 Domizil der bereits seit 1701 in Mannheim ansässigen Familie Wachenheim. Hedwig Wachenheim, die Tochter des Bankiers Eduard Wachenheim (1855-1898), erfährt durch ihre enge Beziehung zu dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Ludwig Frank (1874-1914) eine lebenslange Prägung. Sie wird Mitglied der SPD, arbeitet 1914/15 als Fürsorgerin in Mannheim und übersiedelt dann nach Berlin. Dort ist sie in der Arbeiterwohlfahrt aktiv als Mitglied im Hauptausschuss und als enge Mitarbeiterin der Gründerin, Marie Juchacz (1879-1956). 1923 wird Hedwig Wachenheim eine der ersten Regierungsrätinnen im Reichsinnenministerium. 1928 zieht sie für die SPD in den preußischen Landtag und behält das Mandat bis 1933. Politisch vorausschauend verlässt die jüdische Sozialdemokratin Deutschland bereits zu Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft. Von 1936 bis zu ihrem Tod lebt sie in den USA, kommt aber nach 1945 immer wieder nach Deutschland und Mannheim zu Besuch. ©  STADTARCHIV MANNHEIM INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)



Hedwig Wachenheim (1891-1969) bei einem Besuch in Mannheim, um 1965.



Nach dem frühen Tod des Vaters 1898 wird das Haus C 1, 3 verkauft. Die Mutter Maria Wachenheim (\*1870) zieht mit ihren beiden Töchtern nach L 14, 14 (Haus am rechten Bildrand) in eine großbürgerliche Mietwohnung.



Gedenkpostkarte auf den Tod von Ludwig Frank am 3. September 1914. Hedwig Wachenheim gibt zehn Jahre später, 1924, eine Auswahl von Reden, Aufsätzen und Briefen ihres Freundes heraus, dessen Andenken sie Zeit ihres Lebens zu bewahren und zu fördern sucht.

Die Fassaden der Häuser C 1, 1 bis 3, um 1910. Das Elternhaus von Hedwig Wachenheim ist das 1. Haus von rechts.

